

[2589.] Zur Nachricht für alle die Handlungen, die Rechnung 1863 noch nicht rein abgeschlossen haben, dass wir denselben nur noch baar liefern können.

Wir bitten hiervon gef. Notiz zu nehmen, damit alle Weitläufigkeiten vermieden werden.

Hochachtungsvoll
Erlangen, 18. Januar 1865.
Ferdinand Enke's Verlag.

Nichts unverlangt!

[2590.]

Wir erlauben uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir unsern Bedarf von Nova selbst wählen und nichts unverlangt annehmen, mit Ausnahme von den Handlungen, die wir besonders darum ersucht haben. Wir müssen uns daher unverlangte Novasendungen entschieden verbitten und würden andernfalls uns genöthigt sehen, dergleichen Sendungen mit Portonachnahme zu restituiren.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den Herren Verlegern zu Insertionen in den hiesigen Blättern (die Elbinger Anzeigen, Aufl. 2800. Neuer Elbing. Anz. 1800), wobei wir gern die Hälfte der Kosten tragen; auch ersuchen wir Sie, unsere Firma bei liter. Annoncen in den benachbarten Danziger und Königsberger Zeitungen — die hier stark verbreitet sind — gefälligst mit zu nennen, da wir namentlich von populären Werken in solchen Fällen guten Absatz haben.

Elbing.

Neumann-Hartmann'sche Buch- und Musikhandlg.

[2591.] Bei mir ist heute ein Baarverlangzettel auf

24	Postmarken-Album Nr. 1.
6	" " Nr. 3.
1	" " Nr. 4.
6	" " Nr. 5.

ohne Angabe des Bestellers eingegangen. Der Betreffende wolle sich melden.

Berlin, 26. Januar 1865.

Theobald Grieben.

[2592.] Ein größerer Roman aus der Gegenwart von Louise Otto ist druckfertig vollendet und wünscht die Verfasserin, nach dem Tode ihres frühern regelmäßigen Herrn Verlegers, denselben einer soliden Firma in Verlag zu geben.

Desgleichen sind aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Gatten Elfried von Laura noch mehrere Bände Novellen zu vergeben, deren baldige Herausgabe u. a. auch in Nr. 52 der Gartenlaube von 1864 anempfohlen wurde.

Geehrte Reflectenten belieben sich direct zu wenden an Frau Louise Otto-Peters, Schützenstr. 4 in Leipzig.

[2593.]

Ein Manuscript

in lyrisch-epischer Form das Leben Marie Antoinette's behandelnd, aus der Feder eines jungen, von kompetenter Seite empfohlenen Mannes, kann durch mich zur Einsicht bezogen werden.

Bezüglich alles Näheren wollen etwa darauf reflectirende Herren Verleger sich an mich wenden.

Wien, im Januar 1865.

Karl Czermak.

Die Herren Verleger

von evangelischen Gebetsammlungen, besonders solcher, welche Gebete aus der patristischen und reformatorischen Zeit, mit Angabe der Verfasser, enthalten, werden um baldgefällige Angabe von Titel und Preis ersucht von

C. C. Bruun's Verlag in Münster.

[2595.] Ein aus 7 approbirten und empfohlenen Werken bestehender katholischer Verlag, aus den letzten 4 Jahren stammend, unter welchen eins noch nicht angekündigt und versendet ist, eins in dritter Auflage gedruckt werden muß, steht billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter X. 27. besorgt die Exped. d. Bl.

Beachtenswerth für Verleger oder Buchdruckereibesitzer.

[2596.]

Ein in bester Lage Leipzigs belegenes Grundstück, zum großartigen Betriebe eines Verlagsgeschäfts mit Buchdruckerei und Nebensächern eingerichtet, ist Veränderung halber sogleich zu verkaufen und das Nähere auf frankirte Anfragen unter Chiffre H. E. # 193. durch Herrn H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig zu erfahren.

Cölnner Dombau-Lotterie.

[2597.]

Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[2598.] Die Herren Prinzipale werden hierdurch freundlichst ersucht, alle in ihrem werthen Geschäftsvorkommenden Vacanzen von Gehilfenstellen mir gütigst unter Beifügung besonderer Wünsche anzuzeigen, da ich stets im Stande bin, gut empfohlene Gehilfen

kostenfrei

nachzuweisen.

Leipzig.

Central-Agentur-Comptoir f. d. deutschen Buchhandel.
Carl Minde.

Die Landkarten Colorir-Anstalt

[2599.]

von
H. Schmalz in Berlin
Blumenstr. 51a.

übernimmt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten zur sofortigen sorgfältigen Ausführung. Herr D. Reimer ist bereit, jede gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

[2600.] Stenograph. Nova erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen 2fach. Adressirung von Freieremplaren an den hies. Sabelsb. Stenogr.-Verein dürfte für Verbreitung von gutem Erfolg sein.

Graz, 28. Januar 1865.

V. Keller, k. k. Bibliothekar d. steierm. Stenogr.-Vereins.

[2601.] Smile Flatau in Brüssel besorgt bittigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

= Die A. Franck'sche Buchhandlung =

[2602.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[2603.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[2604.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die täglich erscheinende politische Zeitung:

Tagesbote aus Böhmen,

welche seit ihrer Verschmelzung mit der Prager Morgenpost jetzt das verbreitetste politische Journal in Böhmen ist. Auflage vierthausend Exemplare.

Der Stamm der Abonnenten wird zu meist aus Gutsbesitzern, Industriellen, Kaufleuten und den deutschen Professoren gebildet.

Insertionsgebühr für die Nonpareille-Spaltenzeile beträgt exclusive Inseratenstempel $\frac{3}{4}$ Ngr., und stellen wir den Betrag befreundeten Handlungen in Jahresrechnung. Bei grösseren und dauernden Aufträgen gewähren wir 25 und 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Prag.

Hochachtungsvoll

Mercy'sche Buchhdlg.

(Otto Müller.)

[2605.]

Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sgr. Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung** Verlags-Conto.